



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 218.

Leipzig, Freitag den 19. September 1913

80. Jahrgang

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des 150jährigen Bestehens der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung in München bedachte

Herr Geheimer Kommerzienrat Dr. Oscar Bed

den Unterstützungs-Verein mit einer Gabe von 1000 M. Wir bringen dies mit herzlichem Dank für den verehrten Jubilar und mit aufrichtigen Wünschen für das fernere Gedeihen des hochgeschätzten Verlagshauses zur Kenntnis.

Berlin, den 17. September 1913.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins

Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Rudolf Hofmann. Edmund Mangelsdorf.

Mag Windelmann. Mag Schotte. Dr. Georg Paetel.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.



Die diesjährigen Fortbildungskurse für Gehilfen und Gehilfinnen des Buchhandels und andere Interessenten beginnen Montag, den 6. Oktober, und dauern bis in den März nächsten Jahres.

Sie erstrecken sich auf buchhändlerische Rechtskunde, doppelte Buchhaltung, Buchgewerbekunde, Französisch, Englisch und

Stenographie für Fortgeschrittene, deutsche Literatur der jüngsten Vergangenheit und Musikgeschichte.

Die Anmeldungen werden Sonntag, den 21. September, von $\frac{1}{2}$ 11 bis 12 Uhr, ferner am 22., 23., 24., 25. und 26. September abends von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, sowie Sonntag, den 28. September, von $\frac{1}{2}$ 11 bis 12 Uhr im Lehrerzimmer der Buchhändler-Lehranstalt (neues Schulgebäude, Platofstraße 1a, Zimmer 2) entgegengenommen.

Das Honorar beträgt für jeden Kursus 5 M.

Ausführliche Vorlesungsverzeichnisse bei dem Unterzeichneten.
Direktor Dr. Curt Frenzel.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Jahresbericht für 1912/13,

erstattet in der Hauptversammlung am Sonntag, den 7. September 1913, in Hamburg.

Geehrte Herren Kollegen!

Seit unserer letzten Tagung in Lübeck, September 1912, hat sich im Buchhandel manches vollzogen, wofür Jahre hindurch viel Mühe und Arbeit eingesetzt wurde, damit die Grundlage des Buchhandels, der Börsenverein, eine immer festere Gestalt gewinne. Wenn auch noch manche Elemente abseits stehen und sich nicht einfügen in die allgemeinen Interessen, so bedeutet doch der Börsenverein der Deutschen Buchhändler eine stattliche Macht, mit der man rechnen muß und die wohl geeignet ist, die weitere gedeihliche Entwicklung aller buchhändlerischen Betriebe zu fördern und vor allem zu schützen. Die Mitgliedschaft des Börsenvereins wird immer mehr erstrebt werden; bietet sie doch so mannigfache Vorteile, daß es töricht wäre, darauf zu verzichten, wenn man als Buchhändler sein Geschäft

betreiben will. Als besonders greifbare Vorteile sind hervorzuheben: die Gratislieferung und kostenfreie Zustellung des Börsenblatts und die unentgeltliche Lieferung der großen Ausgabe des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels. Allein schon diese Vorteile werden dem Börsenverein immer mehr neue Mitglieder zuführen, und mit der Zeit wird die Zugehörigkeit zum Börsenverein für die meisten Geschäftsverbindungen Bedingung sein. Zur weiteren Festigung dient außer Frage die neue Verkaufsordnung, wie sie Kantate dieses Jahres nach vielen Kämpfen zur Annahme gelangte. Wohl mußten einige Zugeständnisse gemacht werden, aber der bisherigen Willkür ist doch mancher Niegel vorgeschoben. An diesem Ausbau des Börsenvereins hat Kreis Norden von jeher regen Anteil genommen und ihm auch manche Mitglieder zuführen können.

Unser Verband zählt zurzeit 162 Mitglieder. Als neueingetretene Mitglieder sind zu nennen: die Herren Carl Erich Behrens-Hamburg, Hans Vorholte-Oldenburg, Andreas Clausen-Sonderburg, Adolf Groche-Hamburg, Wilhelm Handorf-Kiel, Richard Hermes-Hamburg, Carl Emil Adolf Herrmann-Brake, Hugo Lüders-Plön, Ernst Newig-Bremen, Max Schaper-Hamburg, Heinr. R. Wegner-Hamburg, Carl Würdemann-Oldenburg.

Ausgeschieden sind: die Herren Hans Lazarus-Bremen, Robert Lübeck-Lübeck, Rud. Martens-Hadersleben, G. D. Rudolph-Wandsbek, Adolf Rüssch-Hamburg, Ernst Stahl-Marne, Gust. Wolfhagen-Hamburg.

Für das kommende Vereinsjahr sind vorgemerkt: die Herren Robert Jodusch-Wilhelmshaven, Theodor Klemm-Hamburg, Friedrich Carl Otto-Delmenhorst, Johann Hermann Send-Altona, Ludwig Rauchenberger-Müstringen, Johann Brader-Oldenburg.

Der diesjährige Vermögensabschluß darf als günstig bezeichnet werden, trotzdem die Ausgaben für Drucksachen und Reisen den Voranschlag überschritten haben und ein recht erheblicher Betrag an den Verbandsvorstand abgeführt werden mußte. Über die einzelnen Positionen wird unser Schatzmeister berichten.

In der Zusammensetzung unseres Vorstandes mußte eine Änderung vorgenommen werden, indem Herr Gustav Wolfhagen leider sein Schatzmeisteramt mit Anfang dieses Jahres niederlegte. Mit Zustimmung des Gesamtvorstandes wurde an seiner Stelle Herr Walter Barth gewählt. Auch an dieser Stelle danken wir Herrn Wolfhagen für seine langjährige gewissenhafte Mithewaltung im Dienste unseres Verbandes.

Es erübrigt sich wohl, über den Verlauf der Herbstversammlung in Bahreuth am 14. und 15. September 1912, über die Vorsitzenden-Versammlung am 13. November 1912 in Leipzig und über die beiden Kantate-Versammlungen im April dieses Jahres zu berichten, da Sie durch das Börsenblatt zur Genüge darüber orientiert wurden. Bei den beiden ersten Versammlungen war der Verband durch Ihren Vorsitzenden vertreten, in der Abgeordneten-Versammlung und in der Hauptversammlung des Börsenvereins waren vom Kreise Norden 18 Mitglieder anwesend. Wenn auch in den Abgeordneten-Versammlungen des Verbandes bindende Beschlüsse für den Börsenverein nicht gefaßt werden können, so haben sie sich doch stets bewährt als das Klärbassin für